

5784.



Geschäfts-Kalender

für

Prediger, *1858 A*

welche unter das Fivländische Evangel.-Lutherische Consistorium
sortiren,

(auf Verlangen der 23. Fivländischen Provinzial-Synode in einer Fortsetzung)

z u s a m m e n g e s t e l l t

aus den, bis zum Schlusse 1857 erlassenen Consistorial-
Befehlen

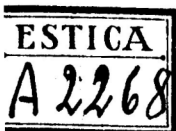
von

A. W. Reusler,
Pastor zu Serben und Drosenhof.

107.

Riga,

gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker.
1858.



Der Druck wird unter den gesetzlichen Bedingungen gestattet.
Riga, am 20. Februar 1858. Dr. E. E. Napieraky, Censor.

N^o 552. } Gegen den Druck dieses Geschäfts-Kalenders ist von Seiten eines Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums nichts einzuwenden gewesen.
Riga Schloß den 11. Februar 1858.

Gen.-Sup. Dr. J. Walter, Vice-Präsident.

Sekr. W. Goldmann.

I n h a l t.

I. Predigtamt Betreffendes im Allgemeinen.	Seite
1. Candidaten	1.
2. Prediger	1.
A. Amtliche Verhältnisse	1.
B. Persönliche Verhältnisse	2.
3. Synoden	3.
4. Kirchen-Visitationen	3.
II. Amtliches im Besondern.	
1. Für Präpste	3.
2. Für Pastores	4.
A. In Beziehung auf die Gemeinde	4.
a. Gotteshaus	4.
b. Gottesdienst	4.
c. Bethäuser	6.
α. kirchliche	6.
β. herrnhutische	6.
d. Schulen	6.
e. Parochie	6.
f. Gemeindepflege	7.
g. Archiv	7.
h. Kirchenbücher	8.
i. Attestate:	
α. überhaupt	8.
β. für Untermilitairs und deren Kinder	9.
k. Taufe	9.
l. Confirmation	9.
m. Beichte und Abendmahl	10.
n. Ehe	10.
o. Begräbniß	11.
B. In Beziehung auf die örtliche Kirchenverwaltung u. auf kirchliche Beamten	11.
C. In Beziehung auf den Kreis-Propst:	
a. Einsendungen zu feststehenden Terminen	12.
b. Sonstige Berichte	12.

D. In Beziehung auf das Consistorium:	Seite
a. Einsendungen zu feststehenden Terminen	12.
b. Sonstige Berichte und Unterlegungen	12.
c. Intercessionen und Wahrzunehmendes bei Sponsalien	12.
E. In Beziehung auf weltliche Behörden und sonstige Autoritäten . . .	13.
F. In Beziehung auf fremde Confessionen	14.
a. Im Allgemeinen	14.
b. Griechische Kirche:	
α. Im Allgemeinen	14.
β. Convertirte	15.
κ. Aufschreibungen	15.
λ. Salbung und Uebertritt	15.
μ. Attestate	16.
ν. Sponsalien	16.
ξ. Begräbniß	16.
ο. Beschwerden	16.
c. Katholische Kirche	17.

Anhang.

I. Eingabe an's Consistorium	18.
II. Termine zu feststehenden Berichten und Einsendungen	19.

NB. Verordnungen, welche nicht durch die Kirchen-Ordnung oder Consistorial-Befehle geradezu aufgehoben worden sind, verbleiben in Kraft. Consistorial-Befehl vom 1. März 1834 §. 10 Schluß.
(Weggelassen sind in diesem Geschäfts-Kalender solche Befehle, welche keine Geltung mehr haben.)

I. Predigtamt Betreffendes im Allgemeinen.

1. C a n d i d a t e n.

- a. Zur Candidatur sich Meldende. 1834, 1. März § 14; — 49, 19. Decbr. § 4.
- b. Praktisches Bildungsjahr. 43, 8. Juli; — 49, 19. Dec. § 4, 3; — 56, 20. Dec. § 1.
- c. Verhalten während der Candidaten-Jahre. 40, 19. Decbr. § 6; — 49, 19. Decbr. § 4, 2.
- d. Controle durch die Pröpste. 38, 3. Januar § 4; — 40, 19. Decbr. § 6.
- e. Dürfen, ohne gehörige Attestate, nicht in andern Gegenständen, als in der Religion unterrichten. 43, 19. Decbr. (44, 9. März durch die Pröpste).
- f. Deren Schreiben an's Consistorium und an den General-Superintendenten. 53, 23. Decbr. § 3.
- g. Nur den Ausländern soll, auf gesetzliche Grundlage, zu predigen und Predigtämter im Reiche anzunehmen erlaubt werden, welche in russische Unterthanschaft getreten sind. 42, 9. Juli § 5.

2. Prediger.

A. Amtliche Verhältnisse.

- a. Einsendungen von Berichten u. s. w. cf. Anhang II.
- b. Haben sich in officiellen Angelegenheiten und Schreiben nur „Evang. Luth.“ zu nennen. 48, 24. Mai § 1.
- c. Verbotene Handschrift. 39, 21. Decbr. § 6. Dagegen leserlich und mit schwarzer Dinte, auch die Berichte und Unterlegungen nicht auf halbem, sondern auf ganzem Bogen, mit Amtssiegel und Nummer, nach vorgeschriebenem Format. 53, 23. Dec. § 3. 4; — 35, 22. April.
- d. Kirchenstempel. 14, § 11.
- e. Privat-Correspondenzen und -Pakete nicht als Krons-Pakete. 32, 5. Decbr.; — 39, 21. Decbr. § 5; — und Zeitschriften nicht unter Nr. und Amtssiegel zu befördern. 53, 11. Juni § 1.
- f. Bei Sendungen von Krons-Paketen ist auf denselben genau die Stadt anzugeben, wohin die Sendungen gemacht werden. 43, 22. Novbr. § 4.
- g. Kein unofficielles Circulair von Privat-Personen oder Privat-Gesellschaften ohne Erlaubniß des Consistorii zu befördern. 10, 25. Juli § 7.
- h. Einsendungs-Termine, auch der Reichs-Collecten, sind streng zu beobachten. 53, 23. Decbr. § 2.
- i. Verbot häufiger Entfernungen aus dem Kirchspiele. 07, 18. October § 1.
- k. Urlaubsgesuche und Aussetzungen des Gottesdienstes. 49, 19. Decbr. § 3. (Ueber ausgesetzte Sonntage cf. Anhang II. Mai.)

- l. Meldungen bei Anwesenheit in Riga und St. Petersburg. 42, 23. Novbr. § 3; — 1. Juni § 4; — 54, 15. März § 2.
- m. Unerlaubte Zusammenkünfte. 49, 2. Mai. (Durch die Pröpste.)
- n. Haben Candidaten auf Verordnungen des Consistorii aufmerksam zu machen. 38, 3. Januar § 4.
- o. Dürfen ohne Erlaubniß des Consistorii keine Vormundschaften und Curatele übernehmen. 36, Juli § 6.
- p. Haben sich mit fremden Gutswirthschaften nicht zu befassen. 07, 18. October § 1.
- q. Sollen sich nicht in Angelegenheiten fremder Confessionen mischen. 40, 12. Febr. §. 2.
- r. Als Delegirte in Civil-Beörden gleiche Stimmberichtigung mit den übrigen Gerichtsgliedern. 23, December § 2.
- s. Pfarr=Vicare. 50, 30. December. (Durch die Pröpste.)

B. Persönliche Verhältnisse.

- a. Häuslicher Unterricht ihrer Kinder. 44, 7. September § 3; — 44, 21. Decbr. § 3.
- b. Testimonia paupertatis für ihre Söhne. 41, 3. October § 1.
- c. Deren Söhne sind nicht der Kategorie der, im Ukas vom 2. April 1853 vorgeschriebenen Einreihung der Beamtenöhne in die Lehrtruppen zu subsumiren. 53, 16. Nov. § 2.
- d. Stempel-Papier bei Eingaben an's Consistorium in Privat-Angelegenheiten. 42, 9. Juli § 6.
- e. Emolumente:
 - α. Prästanden der Bauern in gemischten Gemeinden. 47, 27. Januar § 5.
 - β. Rückständige Prediger=Abgaben im Concurse. 34, 1. März § 12, 10.
 - γ. Podorofchnafreie Postfahrten. 44, 28. Januar § 3.
 - δ. Bei Abdelegirung Progon= und Diäten=Gelder, 48, 9. Febr. § 1; — 24. März § 1.
- f. Pastorate:
 - a. Befreiung von Procenten=Abgaben und Tranststeuer. 12, 1. August; — 14; — 37, 6. September; — 38, 16. Mai § 3.
 - b. Bei Repartitionen zu Pastorats=Bauten, die Abhilfe wo gehörig zu suchen. 49, 19. December § 1.
 - c. Pastorate unvollkommenes Eigenthum der Geistlichkeit. 43, 4. März § 2.
 - d. Pastorate nicht von Revisoren der Meß-Commission zu messen. 47, 6. Oct. § 3.
- g. Vacante Pfarren:
 - a. Trauerjahr zum Besten der Prediger=Wittwen und =Waisen. 35, 11. Febr.; — für Wittwen und unversorgte Kinder eines Emeriti. 50, 30. März § 1.
 - b. Dessen Berechnung. 38, 4. Juli § 2; — von Georgii bis Georgii verarrendirte Pfarren. 50, 30. März § 1.
- h. Prediger=Wittwen= und Waisen=Casse:
 - a. Einkommen aus vacanten Pfarren. 36, Februar § 8; — Juli § 1; — zur Zeit von Adjuncten. 57, 17. October § 6. (Bef. des Gen.=Consist. 54, 25. Febr. Nr. 223.)
 - b. Pröpste haben die Jura dieser Cassen wahrzunehmen. 36, Februar § 8.
 - c. Zusammentreten zweier Präposituren zu einer Kreis=Casse empfohlen. 36, Juli § 5.
- i. Waisen der Prediger erhalten aus der Wittwen= und Waisen=Casse des Consistorii Quoten nur bis zur erlangten Mündigkeit (mit Ausnahme der zeither participirt habenden Waisen). 47, 1. December § 6; — 53, 23. Decbr. § 2. Die, aus dieser Cassen zu ertheilenden Quoten sind vom 10. Decbr. bis zum 10. Februar von dem Participienten selbst oder von ihren Bevollmächtigten — bei Verlust der Jahres=Unterstützung — zu empfangen. 36, Juli 1, 6.

3. Synoden.

- a. Wenigstens einmal in 2 Jahren zu besuchen. 37, 8. Juni § 3.
- b. Competenz. 35, 3. Juni § 1; — 38, 4. Juli § 1.
- c. Anträge zuvor auf den Propst-Synoden zu berathen. 39, 21. December § 1.
- d. Synodal-Themata. 42, 23. Novbr. § 6; — unter Beschränkung. 43, 25. Okt. § 3. Auch über andere, als die aufgegebenen Themata können Vorträge gehalten werden, unter zeitiger Anzeige an den General-Superintendenten, so daß dieser, im Falle eines Bedenkens, die Meinung des Consistorii einholen kann. 39, 6. Juli § 2.

4. Kirchen-Visitationen.

- a. Anzeige der Präpste an den General-Superintendenten über abzuhaltende Kirchen-Visitationen. 35, Februar § 6; — 36, Februar § 4.
- b. Zeit und Ankündigung derselben. 43, 25. October § 1.
- c. Instructionen bei deren Abhaltung. 41, 10. Februar § 1.
- d. Weggelassene Fragen im Protokolle. 49, 19. December § 2.
- e. Predigten in extenso und auf Vogenform einzuliefern. 43, 25. October § 1.
- f. Bei Erforschung kirchlicher Zustände hat Visitator auch in confessioneller Beziehung in's Einzelne zu gehen und sich nicht bloß auf die gestellten Fragen zu beschränken. 47, 12. Juni § 4.
- g. Visitator hat Parochial-Scheine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. 40, 27. Juni § 3; — 49, 19. December § 1.
- h. Auch am zweiten Tage der Kirchen-Visitation sind auf dem Pastorate häusliche Morgenandachten, mit Zuziehung der dazu bestellten Gemeinde-Repräsentanten, vom Pastor l. oder vom Visitator zu halten. 50, 27. November § 1.

II. Amtliches im Besondern.

1. für Präpste.

- a. Haben Einsendungs-Termine womöglich 4 Wochen früher anzuberaumen und bei Einsendungen manquirende Prediger, erforderlichen Falles auf Kosten des Schuldigen, durch expresse Boten zu admoniren und darüber dem Consistorio zu berichten. 40, 19. Decbr. § 8; — 42, 2. April § 1, 1.
- b. Die jedesmaligen Reichs-Collecten zur bestimmten Zeit einzusenden. 53, 23. December § 2, a.; — und bei jeder Geldsendung besonders zu berichten. 56, 20. Decbr. § 5.
- c. Einsendung der Dienstlisten von Predigern und Candidaten zum 1. December. 34, 1. März § 3; — 35, Februar § 5; — in dem dritten Exemplar der Dienstlisten für Prediger ein Urtheil über deren Amtsführung und Wandel, in Betreff der Candidaten über deren wissenschaftliche Fortschritte, praktische Ausbildung für's Lehramt und sittliche Führung. 42, 2. April § 1, 6.
- d. Haben wenigstens eine Woche vor dem Beginne der Provinzial-Synode über die, von Predigern ausgelegten Verdienungen der eigenen Kirche dem General-Superintendenten zu berichten. 56, 20. December § 9.
- e. Haben die Synodal-Themata ihres Sprengels in dem, das Propst-Synodal-Protokoll begleitenden Schreiben (Anfang Juli's) an den General-Superintendenten zu verzeich-

- nen. 47, 1. December § 2; — und die Prediger zu nennen, welche keine Themata gestellt haben. 42, 23. November § 6.
- f. Haben halbjährlich von Pastoren Berichte über die Bethäuser einzuverlangen und darüber dem Consistorio zu unterlegen. 44, 16. November § 1.
- g. Haben die Jura der Prediger=Wittwen= und Waisen=Casse bei vacanten Pfarren wahrzunehmen. 36, Februar § 8; — 57, 17. October § 6; — auch bis zum 1. Septbr. die Fest-Collecten dem Consistorio einzusenden und über die, in ihrem Sprengel befindlichen Prediger=Wittwen und =Waisen, auch womöglich über diejenigen Wittwen und Waisen ihrer verstorbenen Sprengels=Prediger, die sich nicht in dem Sprengel aufhalten, dem Consistorio zu berichten. 53, 23. Decbr. § 2; — 56, 20. Decbr. § 8; — mit ausführlichen Nachrichten über Leben, Aufenthalt und Umstände jeder Wittve und jeder Waise, und bei letzteren auch über das Alter. 47, 1. December § 6.
- h. Haben kein unofficielles Circulair von Privat-Personen und Privat-Gesellschaften in ihrem Sprengel zu versenden, ohne Erlaubniß des Consistorii. 10, 25. Juli § 7.
- i. Haben bei Prediger=Wahlen das Original=Protokoll über die Wahl im Kirchspiels=Convents=Protokollbuch zurückzulassen und ein Duplicat zu weiterem Gebrauch zu sich zu nehmen. 56, 20. December § 4.
- k. Controle der Candidaten. 38, 3. Januar § 4; — 49, 19. December § 4, 2; — auch derer, eines fremden Bezirks. 40, 19. December § 6.
- l. Wahrnehmungen bei Bedienung vacanter Pfarren. 43, 23. Juni. (Gen.=Consist.=Bef. 44, 6. März, durch die Präpste.)
- m. Wegen Kirchen=Visitationen cf. diesen Abschnitt.
- n. Freier Vorspann zu Amtstreisen. 41, 15. December § 1.

2. für Pastores.

A. In Beziehung auf die Gemeinde.

a. Gotteshaus.

- α. Ohne Concession des Consistorii darf bei Umbau oder wesentlichen Reparaturen weder zum Schließen der Kirche oder deren Wiedereröffnung, noch Erwählung eines temporellen Locals geschritten werden. 34, 1. März § 16.
- β. Weder in, noch bei der Kirche dürfen Gegenstände gottesdienstlicher Andacht fremder Confectionen aufgestellt werden. 21, 17. December § 1.
- γ. Blöcke oder ähnliche Strafwerkzeuge sind bei Kirchen nicht zu dulden. 47, 13. März § 2.
- δ. Abfeuern von Kanonen und andern Gewehren bei Kirchen ist verboten. 36, 16. Aug. § 2.
- ε. Nichtordinirte dürfen nicht den Altar betreten. 21, 20. October § 3.
- ζ. Ueber Unordnungen beim Gottesdienste, welche sich zu einer gerichtlichen Untersuchung und Beahndung eignen, ist dem Consistorio zu berichten. 16, 21. October § 2.

b. Gottesdienst.

- α. Doppelt Gottesdienste bei Filial-Gemeinden und Abhaltung derselben in letztern an Wochentagen. 45, 5. December § 1.
- β. Bethheiligung der Gemeinde bei der Liturgie. 36, Februar § 4; — musikalische Beilage zur Agende empfohlen. 45, 25. Januar § 2.
- γ. Punschel's Choral- und Melodien-Buch empfohlen. 40, 19. Decbr. § 2; — 51, 14. Mai § 4.
- δ. In Liedern, die, behufs einzelner Amtshandlungen, Pastor aus den auctorisirten Gesangbüchern abdrucken läßt, ist nichts zu ändern. 34, 1. März § 11.

- ε. Kirchliche Erbauungsbücher. 34, 1. März § 11.
- ζ. Einführung des neuen lettischen Gesangbuches. 46, 28. Februar § 2.
- η. Einführung des neuen deutschen Gesangbuches. 47, 13. März § 1.
- θ. Einführung zweier Perikopen-Jahrgänge. 41, 15. December § 8.
- ι. Kronsfeste kirchlich zu feiern. 34, 3. Mai § 2; — 47, 9. Januar § 2; — Art der Feier. 54, 6. April § 4.
- κ. Fastengottesdienste. 35, 31. Januar § 2; — an jedem beliebigen Wochentage, unter Anzeige an's Consistorium. 40, 27. Juni § 5.
- λ. Bibelgesellschaftsfeste. 38, 14. Februar § 1; — 18. April § 4.
- μ. Bibelstunden. 45, 5. December § 1, 3.
- ν. Nicht nur an großen Festtagen und bei besondern Gelegenheiten, sondern auch monatlich regelmäßig einmal, selbst in Kirchspielen, in denen nur wenige deutsche Gemeindeglieder sind, sollen deutsche Gottesdienste gehalten werden. 53, 16. November § 4.
- ξ. Formular zu kirchlichen Fürbitten für das Kaiserhaus. 56, 12. März § 1; — 57, 28. Juni § 4 und 17. October § 3.
- ο. In kirchlichen Vorträgen sind auf Personen und Lehren fremder Confessionen keine Beziehungen zu nehmen. 46, 4. Juli § 2.
- π. Ausländer, welche predigen und Predigtämter annehmen wollen, müssen in russische Unterthanschaft getreten sein. 42, 9. Juli § 5.
- ρ. Erlaubniß für den Pastor Haase, gleich dem Missionair Zarembo, öffentliche Vorträge nur mit Einwilligung der Ortsprediger und nicht während der gewöhnlichen gottesdienstlichen Zeit zu halten. 57, 16. September § 4.
- σ. Wie Küster-Schulmeister in Abwesenheit Pastoris den Gottesdienst abzuhalten haben. 34, 1. März § 13.
- τ. Ohne Wissen Pastoris hat der Küster-Schulmeister in der Kirche nichts zu singen, vorzubeten, vorzulesen oder zu verkündigen. Das Aufgebot kann bei Abwesenheit Pastoris, nach dessen Weisung, durch den Küster-Schulmeister geschehen. 34, 1. März § 13. Schluß.
- υ. Nicht-Ordinirte, welche nicht Candidaten sind, dürfen in der Kirche keine religiösen Ansprachen halten. 21, 17. December § 2.
- φ. Danksgungen in der Kirche nur vom Prediger oder einem Candidaten zu halten. 34, 1. März § 13 Anmerk. 1.
- χ. Nach § 805 der Civl. Ugrar- u. B.-B. ist jede Nummer des Volksanzeigers vom Küster, wo gehörig, vorlesen zu lassen. 54, 4. November § 5; — desgl. die Patente der Civl. Gouv.-Regierung vom 20. Juni 1838, Nr. 89 und vom 9. Juli 1840, Nr. 60, betreffend das Verbot der Bettelerei, alle Vierteljahre 40, 2. September, — das Kindermords-Plakat 3 mal jährlich, 35, Februar § 8. — Belehrung über den „Telegraph“ (mit Hinweis auf die Gouv.-Zeitung vom 7. Decbr. 1856, Nr. 141.) 57, 18. März § 4.
- ψ. Ist Pastor einen Sonntag über abwesend, so hat er bei Zeiten der Gemeinde es anzuzeigen. § 197 der R. D. eingeschärft. 49, 19. Decbr. § 3. (Ueber ausgesetzte Sonntage cf. Anhang II. Mai.)
- ω. Bedienung vacanter Pfarren:
 - a. Abgeänderte Bestimmungen des Consist.-Bef. 43, 24. März § 2 und sonstige Anordnungen in dieser Angelegenheit. Bef. des Gen.-Consist. 44, 6. März (durch die Präpste).
 - b. Rückfichtlich des Religions- und Confirmations-Unterrichtes. Consist.-Bef. 43, 23. Juni (durch die Präpste).
 - c. Auch in vacanten Pfarren sind von vicarirenden Predigern monatlich — außer den großen Festtagen und bei besondern Gelegenheiten — deutsche Gottesdienste zu halten. 53, 16. November § 4.

c. Bethäuser.

α. kirchliche.

- a. Einrichtung kirchlicher Bethäuser. 45, 5. December § 1, 5; — 47, 6. Februar (durch die Pröpste).
- b. Von Privat-Andachts-Versammlungen der Brüdergemeinde sind die kirchlichen zu unterscheiden. 47, 6. Februar (durch die Pröpste).

β. herrnhutische.

- a. Errichtung neuer Bethäuser. 35, 5. December § 2 (cf. Reg.-Patent 34, 7. Mai N^o sp. 94).
- b. Zeit der Versammlungen. 39, 9. Januar § 5.
- c. Beaufsichtigung durch die Prediger (Predloschenie des Ministers vom 14. April 1834). 35, Februar § 1. (Predloschenie des Ministers 39, 24. März N^o 38 und Bef. aus dem Gen.-Consist. 40, 9. März N^o 274 durch die Pröpste); — 41, 15. Decbr. § 6; — 43, 25. Dft. § 2; — 44, 16. Nov. § 1; — 45, 25. Dft. § 2; — 49, 19. Dec. § 1.
- d. Diaconen, welche freie Vorträge halten dürfen. 37, 15. Februar § 2.
- e. Presbyter Furfel. 38, 8. April § 3.
- f. Bücher in Versammlungshäusern. 34, 1. Novbr.; — 37, 8. Juni § 1; — 39, 15. Decbr. § 7; — 46, 14. Mai § 5; — Verbot des Waimolikko laulo. 39, 9. März § 4. Verbot des Taewa Man. 57, 17. October § 5.

d. Schulen.

- α. In Lehranstalten, welche unmittelbar zum Ressort der luth. Consistorien gehören, dürfen nur dazu berechnete Personen auch in anderen Gegenständen, als in der Religion Unterricht erteilen. 43, 16. December; — 44, 9. März (durch die Pröpste).
- β. Die hiesigen Volksschulen bleiben unter bisheriger Aufsicht. 38, 20. October § 1; — überall zu errichtende Kirchspiels- und Gebiets-Schulen. 34, 15. Dft. (durch die Pröpste).
- γ. Theilnahme der Prediger an der Volksschul-Sache. 42, 9. Juli § 1.
- δ. Collecten zum Besten einer Kirchspiels-Schul-Casse. 51, 6. September.
- ε. Instruction für die Kreislandschul-Behörden und Schul-Revidenten empfohlen. 48, 25. November § 5.
- ζ. Beaufsichtigung des Religions-Unterrichtes überhaupt und in den Schulen der mährischen Brüder insbesondere. 38, 16. Mai § 1.
- η. Inspicirung des Religions-Unterrichtes der, in den Kirchspielen befindlichen deutschen Schulen und möglichsie Betheiligung an demselben. 56, 12. März § 2; — 56, 15. November, — und ist alljährlich zum letzten October darüber dem Consistorio zu berichten. 57, 17. October § 8.

e. Parochie.

- α. Sowohl in geschlossenen, als in ungeschlossenen Gemeinden sind nur unter Erfüllung gesetzlicher Bedingungen Amtshandlungen an Gemeindegliedern (und deren unmündigen Kindern) zu verrichten, die sich vorher zu einer andern Gemeinde gehalten haben. 40, 22. April § 3, — und ist der, im § 216 der R.-D. verordnete Parochial-Schein beizubringen. 52, 26. November (durch die Pröpste).
- β. Unbekannte Personen sind nicht ad Sacra zu admittiren. 36, April § 1; — sondern von ihnen zuvor Reversale abzunehmen, daß sie nicht zur griechischen Kirche gehören. 31, 25. Februar § 1.

- γ. Die Confessions-Hingehörigkeit der Untermilitairs ist aus ihren Abschiedspässen und Billetten zu entnehmen. 34, 1. März § 17.
- δ. Parochial-Rechte. 41, 24. April § 3.
- ε. Parochial-Scheine:
 - a. Form derselben, — genau mit denen übereinstimmend, welche das Consistorium, auf Grundlage § 217 der R.-D. hat anfertigen lassen. 36, Juli § 3; — nur unterfertigt auszufertigen. 49, 19. December § 1.
 - b. (Nicht bloße Communion-Scheine, sondern) Parochial-Scheine (§ 216 der R.-D.) austretenden Gemeindegliedern zu ertheilen. 35, 3. Juni § 3; — 39, 9. Januar § 6; — 41, 24. April § 3, 4.
 - c. Auch der Tag und Ort der Taufe zu bemerken und die, im Gesetze vorgeschriebene Zurücksendung eines unvollständigen Parochial-Scheines nicht zu unterlassen. 55, 24. October § 3.
 - d. Bauern sind nicht eher Pässe zu ertheilen, als sie den Parochial-Schein producirt haben, damit danach die Confession derselben verzeichnet werde. 47, 25. Aug. §. 3, 2.
 - e. Bei mangelnden Parochial-Scheinen die Orts-Obrigkeit um Hilfe anzugehen und nöthigenfalls an's Consistorium sich zu wenden. 36, 12. November § 3; — 41, 24. April § 3, 4.
 - f. Beim Wiederaustritt eines Gemeindegliedes, gegen Aufbewahrung des frühern Parochial-Scheines im Archive, einen neuen zu ertheilen. 40, 27. Juni § 3.
 - g. Bei Kirchen-Visitationen hat Visitator nach dem Vorhandensein und geordneter Zusammenstellung der Parochial-Scheine zu sehen. 40, 27. Juni § 3; — 49, 19. December § 1. 43, 25. October § 1.

f. G e m e i n d e p f l e g e.

- α. Anbahnung eines Presbyterial-Vereines empfohlen. 45, 5. December § 1, 2.
- β. Gemeindeglieder kann Pastor sistiren lassen, ohne darüber der Gutsverwaltung Rechnung ablegen zu müssen. 29, 9. September § 5.
- γ. Pflege der Verbrecher. 43, 22. November § 1. Besuch der Gefängnisse. 51, 10. December § 3.
- δ. Mäßigkeitsfache. 38, 29. September § 2; — 39, 21. December § 2.
- ε. Bibelstunden. 45, 5. December § 1, 3.
- ζ. Bibelgesellschaft. 38, 14. Februar § 1; — 18. April § 4.
- η. Katechisationsfahrten. 45, 5. December § 1, 4.
- θ. Kirchensühne ist nur auf Befehl des Consistorii vorzunehmen. 35, 3. Juni § 2. Art derselben. 47, 16. April § 1.
- ι. Krankenbesuche. 45, 5. December § 1, 7.

g. A r c h i v.

- α. Archiv-Schränke. 36, Februar § 7.
- β. Revisionslisten im Archiv aufzubewahren. 38, 4. Juli § 5.
- γ. Desgleichen die Parochial-Scheine. 40, 27. Juni § 3; — 49, 19. December § 1.
- δ. Desgleichen Ehe-Scheidungs-Attestate. 50, 14. April § 2.
- ε. Desgleichen die Kirchen-Commissions-Visitations- und Convents-Protokolle, das Regulativ und überhaupt alle und jede zum Archiv der Kirche, des Pastorats und des Kirchspiels gehörige Schriften; namentlich sind das Regulativ, die Convents- und Kirchen-Commissions-Protokolle nie aus den Händen zu geben und andere Papiere nur gegen Quittung auszureichen; von den Kirchen-Convents-Protokollen ist den Kirchenvorstehern nach jedem Convent eine Abschrift zu extradiren, damit sie darnach das Verfügte ausführen können. 57, 18. März § 3.

h. Kirchenbücher.

- α. Form und Art der Führung derselben. 33, 18. December § 1; — 34, 1. März § 2, 1—5; — 35, Februar § 13.
- β. Listen A—G auf Kosten der Gemeinde, desgleichen der Einband der, alljährlich dem Consistorio einzusendenden Kirchenbücher (cf. Anhang II. Februar). 34, 1. März § 6; — 42, 3. April § 2; 44, 21. December § 4.
- γ. Jede kirchliche Handlung ist in das Kirchenbuch desjenigen Ortes, an welchem die Handlung vollzogen worden, einzutragen. 55, 24. October § 4.
- δ. Familien-Namen bei der Seelen-Revision. 57, 17. October § 4.
- ε. Der angebliche Vater eines unehelichen Kindes ist nur dann im Kirchenbuche zu verzeichnen, wenn er sich zu dem Kinde bekennt. 38, 3. Jan. § 7; — 49, 17. Jan. § 2, 1.
- ζ. Vorsicht bei Standesbezeichnungen in Kirchenbüchern. 44, 15. Juni § 4; — 46, 28. Aug. § 7; — 49, 19. Jan. § 2, 2; — 51, 15. Febr. § 4.

i. At t e s t a t e.

α. überhaupt.

- a. In Bogenform, mit beigebedrucktem Kirchensiegel. 49, 29. Mai § 2; — und nummerirt. 39, 9. März § 2, 2.
- b. Genaue Uebereinstimmung mit Angaben in den Kirchenbüchern. 46, 28. Aug. § 7; — 39, 9. März § 2, 1; — 57, 28. Juni § 2.
- c. In Geburts- und Tauf-Scheinen die Angaben nicht mit Zahlen, sondern mit Buchstaben. 18, 14. April § 1.
- d. In Taufzeugnissen anzumerken, ob die Kinder ehelich sind und wer und weß Standes die Aeltern. 34, 15. October § 4.
- e. In Taufzeugnissen für Kinder von Ausländern zu bemerken, daß die gesetzlichen Aeltern des Kindes wirklich Ausländer sind. 34, 28. Aug. § 3.
- f. Keinerlei Attestate für Solche auszufertigen, die zur luth. Kirche übertreten wollen. 40, 12. Februar § 2.
- g. Zeugnisse für Personen, welche sich zum Ammendienste melden. 54, 21. Juni.
- h. Stempelpapier:
 - α. Von dem Gebrauche desselben sind die Bauern der Ostsee-Gouvernements frei, die übrigen Stände nur in Untersuchungs- und Criminal-Sachen. Für Bürger Stempelpapier à 15 Kop. S., für Personen anderer Stände, erbliche und persönliche Edelleute und deren Kinder à 90 Kop. S. 57, 21. Januar § 2.
 - β. Nur in dem Falle der Nichtanwesenheit der Parten kann indeß nur von Behörden für das, an Stelle des Stempelpapiers verbrauchte ordinaire Papier die Beitreibung des Geldwerthes angeordnet werden; sonst sind Attestate nicht anders als auf dem gesetzlichen Stempelpapier zu ertheilen. 57, 21. Jan. § 2.
- i. Corroboration der Attestate:
 - α. Die, je nach dem Stande eines Jeden nur auf Stempelpapier zu ertheilenden Attestate (33, 18. Decbr. § 5; — 45, 9. April § 2.) müssen, zur Erlangung ihrer Gültigkeit, vom Consistorio corroborirt werden, worüber den Betheiligten Eröffnung zu machen ist. 39, 9. März § 2, 3; — 43, 28. Juni § 2; — 44, 2. October § 2; — und zugleich sie zu verwarnen, unofficielle Schreiben und Geld über die Post an's Consistorium zu senden. 46, 20. Juni § 3.
 - β. Ueber ausgefertigte Attestate, welche corroborirt werden, ist sofort dem Consistorio zu berichten (39, 9. März § 2, 3), mit Ausschluß solcher, welche in den vidimirten Abschriften der Kirchenbücher sich finden. 43, 28. Juni § 2.

β. für Untermilitairs und deren Kinder.

- a. Tauf- und Geburtszeugnisse für Kinder niederer Beamten des Land- und See-Militair-Dienstes, des Post-Resorts und anderer Behörden, mit Ausnahme der Kanzlei-Diener des Civil-Resorts, sind auf gewöhnlichem Papier zu erteilen. 44, 3. Juli.
- b. Tauf-, Trauungs- und andere Pastoral-Attestate für Untermilitairs sind nicht auf besonderen Zeugnissen, sondern nur auf deren Urlaub-Billetten zu verzeichnen; — auch wann? und von wem? sie getraut, so wie wann? sie gestorben, wo? beerdigt und deren, zur Zeit ihres unbestimmten Urlaubs erzeugten Söhne. 43, 25. October § 4; — 35, Februar § 12; — wen? geheirathet. 57, 6. Mai § 4.
- c. Genauigkeit der Angaben, auch Benennung der Regimenter, zu denen sie gehören. 42, 15. Februar § 3.
- d. Söhne von Untermilitairs, welche zur Zeit der Beurlaubung ihrer Väter geboren, sind auf den Urlaub-Billetten der Väter zu verzeichnen. 35, Februar § 12; — 43, 25. October § 4.
- e. Die Einsendung der Tauffcheine für alle neugeborenen Soldatenkinder kann cessiren. 57, 28. Juni § 1.
- f. In allen Zeugnissen für Söhne und Töchter der Soldaten- und Rekruten-Frauen ist zu bemerken, ob das namhaft gemachte Kind ein eheliches oder außereheliches ist. 38, 14. Februar § 5.
- g. Bei Beerdigungen verstorbener Kantonsisten und -Waisen weiblichen Geschlechts, welche von der Krone Unterhalt empfangen, sind gleichzeitig die erforderlichen Notizen auf den Original-Aufenthalts-Billetten, mit Beidrückung des Kirchensiegels, zu vermerken. 50, 14. December; — 54, 4. November § 4. (Keine besonderen Zeugnisse den Aeltern zu erteilen. 40, 8. Juli.)

k. T a u f e.

- a. Nothtaufen zu bestätigen. 34, 1. März § 15.
- β. Lutherische Nothtaufen bei Kindern aus gemischter Ehe sind verboten. 49, 17. Jan. § 3.
- γ. Bei Taufe und Nothtaufe an Kindern katholischer Gemeindeglieder, muß es letzteren überlassen bleiben, sich deshalb wohin gehörig zu wenden. 35, Februar § 7, 6.
- δ. Taufe von unehelichen Kindern und Findlingen. 49, 5. Mai § 1.
- e. Taufe der Hebräer. 49, 17. November § 4.

l. C o n f i r m a t i o n.

- a. Es soll Keiner das confirmationsfähige Alter erreichen, ohne lesen zu können. 34, 15. October (durch die Präpste).
- β. Revaccination der Confirmanden. 56, 20. December § 7.
- γ. Junge Leute Evang. Luth. Confession müssen vor ihrem Eintritte in Militair- oder Civil-Dienste confirmirt sein. 30, 28. Juli.
- δ. Verfügung über noch nicht confirmirte Rekruten. 34, 1. März § 12, 8.
- e. Rechtzeitige Confirmations-Lehre. 35, 21. März § 2.
- ζ. Bei Nichtstellung der Confirmanden ist dem Consistorio Anzeige zu machen. Confirmanden, von einem andern Prediger unterrichtet, sind von dem confirmirenden Prediger zu prüfen. Die Lehre darf nicht auf einen oder einige Tage beschränkt werden. 14, § 8. Dauer der Lehre. 34, 1. März § 8.
- η. Geschlechter getheilt. 49, 19. December § 2.
- θ. Lehrlinge nicht zu Arbeiten zu nutzen. 44, 16. November § 2.
- ι. Lehrbücher bei der Confirmations-Lehre. 34, 1. März § 11.
- κ. Religions- und Confirmations-Unterricht in verarmten Pfarren. 43, 23. Juni. (Durch die Präpste.)

m. B e i c h t e u n d A b e n d m a h l.

- α. Unbekannte Personen sind nicht zur Beichte anzunehmen, noch zum Abendmahle zuzulassen. 36, § 1; — von solchen sind Reverse zu nehmen, in welchen sie zu erklären haben, daß sie, wenn sie zur griechischen Kirche gehören, für Verheimlichung dessen der Verantwortung nach aller Strenge der Gesetze unterliegen. 31, 25. Februar § 1.
- β. Die Confessions-Hingehörigkeit der Untermitlairs ist aus ihren Abschiedspässen und Billetten zu entnehmen. 34, 1. März § 17.
- γ. Absonderungen bei der Abendmahlsfeier untersagt. 29, 21. Oktober; — 43, 25. Oktober § 2.

n. E h e.

- α. §§ 70, 71 und 72 der Instr. zur R. D. (gehörige Vorsicht und Beobachtung aller gesetzlichen Vorschriften bei Proclamationen und Trauungen) eingeschärft. 52, 26. Novbr. (durch die Präpste). In Gemeinden, in denen nicht alle Sonntage vom Prediger Gottesdienst gehalten wird, kann das Aufgebot durch den Vorleser geschehen. 34, 1. März § 3. Anmerk. 2.
- β. Aufgebote und Copulationen verwittweter und geschiedener Personen dürfen ohne vorgängige waisengerichtliche Attestation über die Sicherstellung des Vermögens der Kinder nicht bewerkstelligt werden (§§ 84 und 253 der R. D. und § 72 der Instr.). 52, 1. December § 10.
- γ. Wo möglich auch mit deutschen Gemeindegliedern die Brautslehre (§ 69 der Instr.) zu halten. 54, 4. November § 3.
- δ. Unehelich-Schwangere mit Vorsicht zu behandeln. 21, 20. Oktober § 4.
- ε. Auf Eheversprechen gegründete Klage muß (§ 93 der R. D.) vor Ablauf eines Jahres angebracht werden, begründet aber nicht eine Zwangs-ehe. 47, 1. December § 4.
- ζ. Proclamations-Scheine über erst erfolgendes letztes Aufgebot untersagt. 43, 24. März § 4.
- η. Einmal proclamirt, können Paare ihre Verbindung nicht mehr eigenmächtig aufheben, auch wenn beide Theile darüber einig sind, sondern muß die Sache an's Consistorium gebracht werden. 29, 9. September § 2.
- θ. Nichtleserkönnen kein Grund zur Verweigerung der Copulation. 41, 10. Februar § 4.
- ι. Für Brautpaare keine Meldungsscheine erforderlich. 10, 25. Juli § 4; — 47, 1. December § 1, 3.
- κ. Heirathen Alters-Verschiedener abzurathen. 41, 15. December § 7.
- λ. Ueber Verwandtschaftsgrade haben Gemeindegewichte nicht zu attestiren. 35, Febr. § 7, 7.
- μ. Den, auf unbestimmten Urlaub entlassenen Soldaten ist gestattet, ohne besondere Erlaubniß der Militair-Obzirkel, zu heirathen; in dem, vom Regimente ertheilten Urlaubs-Billet ist der Tag der Trauung und wen? geheirathet abzumerken. 57, 6. Mai § 4; — auch wann? wo? und von wem? getraut. 35, Februar § 12; — 43, 25. Oktober § 4.
- ν. Auch Civil-Beamte dürfen nicht ohne Erlaubniß ihrer Obern in die Ehe treten. 45, 26. März § 3; — 51, 1. November § 1.
- ξ. Schweizer bedürfen zu ihrer Heirath der Einwilligung der Kantons-Regierung. 47, 27. Januar.
- ο. Trauerfrist (§ 82 der R. D.) auch nicht durch Proclamation abzukürzen. 35, Februar § 7, 3. (34, 1. März § 12, 3.) § 82 und § 83 der R. D. eingeschärft. 51, 15. Februar § 1.
- π. § 53 der R. D. (Zeit, in welcher Trauungen untersagt sind) eingeschärft. 51, 15. Februar § 1. Auch an den zweiten hohen Festtagen nicht zu copuliren. 35, Febr. § 7, 4.
- ρ. Eubne in Ehescheidungsachen und Klage über verweigerte Einwilligung zur Ehe gehören nicht zum Kirchspietsgerichte. 34, 1. März § 12, 6.

- o. Ehe-Scheidungen sind zu erschweren und hat Kläger, wo es die Umstände gestatten, bei Anbringung seines Gesuches um Ehescheidung eine Bescheinigung seines Beichtvaters beizubringen, daß derselbe zur Ausöhnung sein Möglichstes gethan habe. 50, 4. Sept. § 1.
 - z. § 81 der R. D. festgesetztes Eheverbot ist nicht auf die Fälle auszudehnen, in welchen die Ehe nicht wegen Ehebruchs, sondern aus andern Gründen getrennt worden ist. (Rekrutenweiber) 35, Februar § 3.
 - v. Ehe-Scheidung wegen Abwesenheit des einen der Ehegatten. (Predloschenie des Ministers. 50, 20. Januar № 163). 57, 17. Oktober § 10.
 - q. Geschiedene sind nicht vor dem solennen Scheidungsacte zu proclamiren und zu copuliren. 38, 18. April § 2.
 - z. Bei Geschiedenen, besonders bei geschiedenen Rekrutenweibern, ist die Frist zur neuen Ehe streng zu beachten. (R. D. § 83.) 42, 8. Juli § 3; — 51, 15. Februar § 1.
 - ψ. Vom geschiedenen Eheheile ist, wenn es sich zur anderweitigen Trauung meldet, dessen Scheidungs-Attestat abzunehmen und im Archiv aufzubewahren. 50, 14. April § 2.
- NB. Was sonst bei Sponsalien wahrzunehmen ist, cf. D, c.

o. B e g r ä b n i ß.

- α. Auf luth. Kirchhöfen können, ohne Unterschied der Confession, Alle beerdigt werden. 33, 20. Februar § 3; — 35, Februar § 7, 1.
- β. In § 57 der R. D. ist „Obrigkeit“ — die weltliche. 35, Februar § 7, 2.
- γ. Kirchhofseweihe. 39, 6. Juli § 3.
- δ. Leichen auszugraben nicht gestattet. 16, 21. Oktober § 1.
- ε. Leichen-Begängnisse nicht vor dem Gottesdienste gestattet. 19, 4. Juli § 1.
- ζ. Leichen sind vom Prediger selbst zu beerdigen. 45, 5. December § 1, 6; — 53, 16. November § 3; — auch Leichen der Katholiken, sobald darum gebeten wird. 35, Februar § 7, 2; — nicht aber der Russen. 46, 21. Januar.
- η. Was bei Todesfällen, Kirchhöfen und Todten zu beobachten. 29, 9. Septbr. § 1, 2—7.
- θ. Sonstiges bei Sterbefällen cf. E, p. q.

B. In Beziehung auf die örtliche Kirchenverwaltung und auf kirchliche Beamten.

- a. Zu Mitgliedern luth. Kirchenverwaltungen sind nur Lutheraner zu wählen. 43, 4. März § 1.
- b. Prediger haben dahin zu wirken, daß kirchliche Aemter nicht durch Mitglieder der herrnhutischen Societät besetzt werden. 54, 4. November § 2.
- c. Auf Kirchspiels-Conventen haben Prediger zwar keine Stimme, können aber auf diesen Conventen gegenwärtig sein und ihre Wünsche und Ansichten äußern, ohne verpflichtet zu sein, das Protocoll zu führen und liegt dies Geschäft, falls die Prediger es nicht gutwillig übernehmen wollen, den Kirchenvorstehern ob. 41, 10. Februar § 3. Den Kirchenvorstehern ist eine Abschrift des Protocolls zu extradiren. 57, 18. März § 3.
- d. „Sammlung der, hinsichtlich der Ober-Kirchenvorsteher- und Kirchenvorsteher-Aemter geltenden Vorschriften“ hat keine von besonderen Verordnungen abweichende Gesetzeskraft. 49, 19. December § 1.
- e. Kirchenvormündern, als solchen, steht kein Exemptionsrecht von der Rekrutenpflichtigkeit zu. 34, 1. März § 12, 9.
- f. Küster und Glockenläuter verbleiben qua Kirchhofswächter unter ausschließlicher Controлле der Prediger. 48, 25. November § 1.
- g. Prediger und Kirchen-Alteste haben kein Recht, ihre Eingepfarrten mit Körper-Strafe oder Arrest zu beahnden. 47, 13. März § 2.

C. In Beziehung auf den Kreis-Propst.

a. Einsendungen zu feststehenden Terminen cf. Anhang II.

b. Sonstige Berichte.

- α. Ueber alle Vorfälle, sofern diese in Beziehung zur Kirche stehen, insbesondere Confessions-Wechsel, ist dem Propst oder General-Superintendenten oder in dringenden Fällen dem Consistorio zu berichten. 42, 23. November § 1.
- β. Urlaubsgesuche durch die Präpste. 49, 19. December § 3.
- γ. Halbjährliche Berichte über Bethäuser. 44, 16. November § 1.
- δ. Collecten-Gelder rechtzeitig einzusenden. 40, 27. Juni § 4; — 46, 13. Mai § 3.

D. In Beziehung auf das Consistorium.

a. Einsendungen zu feststehenden Terminen cf. Anhang II.

b. Berichte und Unterlegungen.

- α. Wie Eingaben anzufertigen und was bei ihnen zu beobachten cf. Anhang I.
- β. Ueber besondere Vorfälle in der Gemeinde, insbesondere Confessions-Wechsel, in dringenden Fällen dem Consistorio zu berichten (sonst dem Propst oder Gen.-Sup.). 42, 23. November § 1. Während der Ferien des Consistorii an dessen Präses oder an den Gen.-Superintendenten. 45, 5. Juli § 2; — 46, 4. Juli § 3; — 47, 12. März § 5.
- γ. Bei einzusendenden Protocollen über Zeugen-Aussagen ist die Beeidigung der Zeugen zuvor beim Kirchspielsgerichte zu beantragen. 53, 11. Juni § 2.
- δ. Schriftstücken, welche in der ehstnischen oder lettischen Volkssprache abgefaßt sind und dem Consistorio unterlegt werden, sind wort- und sinnetreue Uebersetzungen derselben beizufügen. 57, 17. October § 2.
- ε. Berichte und Gelder, welche durch die Präpste gehen sollen, sind nicht direct an's Consistorium zu senden. 22, 30. Mai § 2; — 40, 19. December § 8.
- ζ. Bei Ausfertigung von Attestaten, welche vom Consistorio zu corroboriren sind, ist denselben sofort zu berichten, mit Angabe des Datums, nebst der Nummer der Ausfertigung und der Angabe, für wen sie geschehen. 39, 9. März § 1, 3; — mit Ausnahme solcher Zeugnisse, welche in den, dem Consistorio eingesendeten Abschriften der Kirchenbücher enthalten sind. 43, 28. Juni § 2.
- η. In Privat-Angelegenheiten beim Consistorio wird die Stempelpapier-Poschlin nur bei Einreichung von Bittschriften und zwar nur für den ersten Bogen erhöht, bei Sachverhandlungen wird Stempelpapier à 30 Kop. S. gebraucht. 42, 9. Juli § 6.

c. Intercessionen und Wahrzunehmendes bei Sponsalien.

- α. In Sponsalien und Divortien-Sachen für Deutsche nicht zu intercediren, wol aber dem Consistorio Anzeige zu machen über eigenwillige Ehetrennungen, wilde Ehen u. dergl. 39, 9. März § 3.
- β. Intercessionen für undeutsche Gemeindeglieder nicht zu verweigern, bei Pön von 10 Rbl. Dec. 07, 18. October § 4, b.
- γ. Intercessionen sind nicht durch die theilgenommenen Gemeindeglieder, sondern durch die Post an die Behörde zu befördern. 38, 14. Februar § 3.
- δ. Attestate, welche den Intercessionen in Verwandtschafts-Dispensations-Fällen beizufügen sind. 48, 9. Februar § 2. (Ueber Verwandtschaftsgrade haben Gemeindeglieder nicht zu attestiren. 35, Februar § 7, 7.)
- ε. Die Erfüllung der, im Regulativ von 1801 und 1829, 22. März enthaltenen Bestimmung wird nicht mehr gefordert. 51, 14. Mai § 4.

- ζ. Nur am Freitage werden vom Consistorio mündliche Anträge der Parten auf Ehescheidung angenommen, wenn zugleich (nach § 399 der R. D.) ein Trauschein beigebracht wird. 38, 14. Februar § 3; — 40, 22. April § 4.
- η. Einmal proclamt muß die Sache, wenn Partes zurücktreten, an's Consistorium. 29, 9. September § 2.
- θ. Ehescheidungen sind möglichst zu erschweren und hat Kläger, bei Anbringung seines Gesuches um Ehe-Trennung, eine Bescheinigung seines Beichtvaters darüber beizubringen, daß derselbe von der beabsichtigten Ehe-Scheidungsklage in Kenntniß gesetzt, sein Möglichstes gethan habe, die Eheleute wieder auszusöhnen. 50, 4. September § 4.
- ι. Trennung der Ehe wegen Abwesenheit des einen Ehegatten. (Predl. des Ministers vom 20. Januar 1850 № 163). 57, 17. Oktober § 10.
- κ. Bei Intercessionen wegen Ehe-Scheidungen.
 - a. Anzeige der Confessions-Hingehörigkeit der Parten. 39, 21. December § 9, 4, a.
 - b. Trauungs-Attestat. § 38, 3. Januar § 8; — 39, 21. December § 9, 4, b.
 - c. § 81 der R. D. findet nicht auf Refrutenweiber Anwendung. 35, Februar § 3.
 - d. Nicht als Moment der Ehescheidung, die Absicht ad alia vota schreiten zu wollen, noch sogar im voraus diejenigen zu nennen, welche Supplicanten nach der Scheidung heirathen wollen (besonders bei Refrutenweibern). 46, 13. Mai § 2.
 - e. Bei Refrutenweibern ein Attestat der Gemeindegerrichte oder der Verwaltung über die Abgabe des Mannes zum Refruten und ein gerichtliches Protocoll darüber beizufügen, daß sich wegen des Mannes Leben und Aufenthalt in den letzten 5 Jahren (§ 125 der R. D.) nichts hervorgethan habe. 34, 1. März § 9; — 39, 21. Decbr. § 9, 4, b.
 - f. Bei böswilliger Verlassung geht die Intercession nur dann an's Consistorium, wenn Supplicant die Kosten einer Edictal-Citation zu tragen vermag. (R. D. § 123, 5). 39, 21. Decbr. § 9, 4, d.

E. In Beziehung auf weltliche Behörden und sonstige Autoritäten.

- a. Ueber Verwandtschaftsgrade so wenig, als über Sonstiges, was nicht in der Competenz des Gemeindegerrichtes liegt, von diesem etwas attestiren zu lassen. 35, Februar § 7, 7.
- b. Behufs der Impfung sind den Gemeindegerrichten monatlich Verzeichnisse über die getauften Kinder mitzutheilen. 57, 17. Oktober § 7.
- c. Sobald die Confirmanden-Lehre beginnt, ist Solches dem Kreisarzt anzuzeigen und die Revaccination der Jugend dort zu gestatten und möglich zu machen, daß der Kreisarzt nach geschehener Impfung der Confirmanden den Erfolg inspicire. 56, 20. Decbr. § 7.
- d. Ueber Delicta nicht direct dem Landgerichte, sondern der competenten Polizei-Behörde Anzeige zu machen. 40, 19. December § 3.
- e. Einzuziehende Nachrichten über Leben und Tod von Soldaten und Verschiedten. (Gen.-Consist. v. 6. Juli 1857 № 664). 57, 17. Oktober § 10.
- f. Bei allen in Civil-Behörden vorkommenden Sachen hat der geistliche Delegirte gleiche Stimmberechtigung mit den übrigen Gerichtsgliedern. 23, December.
- g. Auf Requisition der Ordnungsgerichte, ist den Untersuchungen in Sachen falscher Gerüchte unter dem Landvolke beizuwohnen. 45, 13. September.
- h. Auf Requisitionen weltlicher Behörden Beeidigungen vorzunehmen (§ 196 der R. D.). 41, 15. December § 2; — 43, 4. März § 4; — 48, 26. Februar § 1. Die Eidesformulare sind von der requirirenden Behörde zu erwarten. 49, 19. December § 1. Nicht aber sind auf Requisitionen von delegirten Commissionen Beeidigungen vorzunehmen. 47, 12. Juni § 3; — 50, 29. Mai.
- i. Den Bezirks-Inspectoren sind auf ihre Requisitionen Auskünfte aus Kirchenbüchern und im Archiv befindlichen Documenten zu geben. 43, 14. Januar § 3.

- k. Auf Requisitionen der Kreisgerichte, ist ihnen bei Uebersetzung der Reg. Patente für den Volksanzeiger behilflich zu sein. 38, 3. Januar § 6.
- l. Bei Leistung des Dienstweides der Protestanten soll der Prediger zugegen sein. 53, 8. April § 2.
- m. Protokolle über Zeugen-Aussagen sind — behufs der Einsendung an's Consistorium — von den competenten Behörden aufzunehmen und die Beeidigung zuvor beim örtlichen Kirchspielsgerichte zu beantragen. 53, 11. Juni § 2. Bei etwaniger Weigerung gerichtlicher Assistenz ist dem Consistorio zu berichten. 47, 8. April.
- n. Requisitionen der Refruten-Commissionen wegen Zusendung von Alters-Attestaten der Refruten, sind mit möglichster Eile Erfüllung zu geben. 56, 20. December § 2.
- o. Auf Requisition der betreffenden Autoritäten, sind in Betreff der, im Kirchenbuche verzeichneten Namen der Bauern, zur Herstellung einer Uebereinstimmung der Namen mit den Revisions-Listen, Auskünfte zu ertheilen. 57, 17. October § 4.
- p. Ueber Sterbefälle Exemter dem Landgerichte, zum Städte-Dflad Gehörender dem Kirchspielsgerichte Anzeige zu machen. 35, 3. Juni § 4; — letzterer Anzeige ist eine Angabe der Namen und Geburt der Kinder und etwa hinterlassenen Wittwe beizufügen. 55, 25. April § 3.
- q. Was bei Todesfällen der Stabs- oder Ober-Offiziere zu beobachten ist. 18, 14. April.
- r. Jährliche Anzeige an's Ordnungsgericht über Geborene, Gestorbene u. u. cf. Anhang II. Januar.

F. In Beziehung auf fremde Confessionen.

a. Im Allgemeinen.

- α. Verbot der Einmischung in die Angelegenheiten anderer Confessionen und Ertheilung von Attestaten an Personen, welche zur luth. Kirche übertreten wollen. 40, 12. Febr. § 2.
- β. In kirchlichen Vorträgen ist alle Beziehung auf Personen und Lehren fremder Confessionen zu vermeiden. 46, 4. Juli § 2.
- γ. Auf Requisitionen nicht-protestantischer Geistlichen wegen Aufgebots, keinerlei Schwierigkeit zu machen, eben so wenig bei Copulationen, wenn ein Theil katholisch ist. 53, 12. Januar.

b. Griechische Kirche.

α. Im Allgemeinen.

- a. Der Ukas des Synods vom 8. Januar 1819 (cf. Conf. Bef. 45, 25. October § 1, 1) aufgehoben. 47, 6. October § 1, 1.
- b. Verbot von kirchlichen Handlungen an Personen, die von der luth. zur griech. Kirche übergetreten sind (§ 254 der R. D.). 54, 4. November § 1.
- c. Intercessionen für russ. Kinder zur Confirmation verboten. 32, 25. März § 2.
- d. Einmaliger Abendmahlsgeuß eines Lutheraners bei russ. Geistlichen verleiht ihn der griech. Kirche ein. 48, 25. November § 2.
- e. Luth. Nothtaufen bei Kindern aus gemischter Ehe sind verboten. 49, 17. Januar § 1.
- f. Taufe von unehelichen Kindern und Findlingen. 49, 5. Mai § 1.
- g. Kinder aus nachfolgenden gemischten Ehen können luth. getauft und erzogen werden: des Grafen Byland. 52, 1. December § 2; — des Carl Lütke. 53, 31. August § 6; — des Eg. Kunst, des Joh. Knoop. 55, 13. Juni; — des Carl Pragst. 57, 21. Januar § 1; — des Ernst Kloppeburg, Friedr. Vogel und Th. Richter. 57, 18. März § 2; — Heinr. Moskau. 57, 6. Mai § 3; — des Alex. Schmidt. 57, 16. September § 3; — des Heinr. Müller. 57, 17. October § 1.

- h. Verbot der Bezeichnung „Pope“ in officiellen Schriften. 46, 23. September § 4.
- i. Russische Geistliche haben ihren Correspondenzen an Pastores eine Uebersetzung in der Volkssprache beizufügen und von Predigern Schreiben in dieser Sprache zu erhalten. 46, 21. October § 2. Nur dann, wenn russ. Geistliche deutsch geschrieben und unterschrieben haben, kann mit ihnen deutsch correspondirt werden. 49, 17. November § 6.
- k. Officielle Schreiben und Anfragen der russ. Geistlichen sind pünktlich und sofort zu beantworten. 47, 1. December § 1, 2. Sollten deren Schreiben undeutlich und mangelhaft sein, so sind die Benachrichtigungen auf dieselben doch nicht zu verzögern, sondern gleich nach Empfang derselben von griech. Geistlichen die nöthige Erläuterung oder Aufklärung zu verlangen. 53, 13. Febr. § 4 oder sie zu veranlassen, die betreffenden Personen selbst zuzufenden. 52, 1. December § 7.

β. Convertirte.

α. A n s c h r e i b u n g e n.

- a. Solche müssen immer im Beisein eines weltlichen Beamten geschehen, der durch seine Unterschrift, ohne welche keine Anschreibung Giltigkeit hat, seine Anwesenheit documentirt. 48, 9. September § 2.
- b. Unmündige und Waisen können nicht ohne Zustimmung ihrer gerichtlich constituirten Vormünder angeschrieben und gesalbt werden. 48, 9. September § 2.
- c. Die Anschreibescheine verpflichten nicht zum Uebertritt, sondern dienen bloß dazu, daß die Bauern 6monatliche Bedenkfrist haben. 46, 4. Juli; — 47, 27. Januar; — 8. April; — 25. August § 5.
- d. Selbige dürfen zwar nicht abgenommen werden, doch ist dem Bauern erlaubt, diesen Schein, wenn er nach 6monatlicher Bedenkfrist nicht übertreten will, selbst zu vernichten, ohne ihn einem Andern zu übergeben. 48, 24. Mai § 3.

2. Salbung und Uebertritt.

- a. Jedem russ. Geistlichen ist erlaubt, ohne Begleitung eines Beamten, die Salbung in gesetzlicher Vorschrift zu vollziehen. 47, 12. Juni § 2.
- b. Kinder, von deren Aeltern ein Theil vor ihrer Geburt übergetreten ist, sind griech. russ. zu taufen. 47, 27. Juli § 1.
- c. Minderjährige können auf Bitte ihrer übergetretenen Väter oder Mütter ohne Terminbeobachtung gesalbt werden, auch ohne Zustimmung des luth. Theils der Aeltern. 47, 6. October § 1, 2, 3.
- d. Unmündige und Waisen können nicht ohne Zustimmung ihrer gerichtlich constituirten Vormünder angeschrieben und gesalbt werden. 48, 9. September § 2.
- e. Pastor unterliegt keiner Verantwortung, wenn er, unbekannt mit dem Uebertritt eines seiner Gemeindeglieder, dasselbe als lutherisch behandelt und hat in zweifelhaften Fällen den, des Uebertrittes Verdächtigen anzuhalten, daß er vor dem Gemeinde- oder Kirchspielsgerichte die Anzeige mache und durch dessen Bescheinigung als Lutheraner sich legitimire. 45, 8. November § 1, 2, 3.
- f. Die russ. Geistlichen haben Pastori richtige Verzeichnisse der Convertirten mitzutheilen und ohne Verzug über Convertirte Auskunft zu geben. 49, 17. November § 5.
- g. Verzeichnisse Uebergetreter in Livland: 46, 21. October § 1; — 47, 9. Januar § 1. 11,790 Personen. 50, 30. März § 2; — 27,424 Personen. 51, 14. März § 2; — 5974 Personen. 52, 11. September § 3.
- h. Verbot des Zurücktritts der Convertirten. 48, 25. November § 4.

6. A t t e s t a t e.

- a. Sind auf Verlangen des russ. Geistlichen oder der Convertirten auszustellen. 47, 1. December § 1, 2; — jedoch nicht für solche Convertirten, die in den, den russ. Geistlichen überschieden Alters-Attestaten bereits attestirt sind. 51, 11. Januar § 2.
- b. Für convertirte Rekruten sind ohne Anstand Alters-Attestate zu ertheilen. 49, 7. April; — 52, 11. September § 5.
- c. Bei Uebersendungen der Convertirten-Verzeichnisse von russ. Geistlichen, behufs Alters-Attestate, hat Pastor solchem Verlangen nachzukommen. 48, 24. Mai § 2; — doch hat der russ. Geistliche genaue Angaben zu machen und bei Zweifeln über Namen Auskunft zu geben. 48, 9. November § 2; — bei Namen, die der Identität wegen Zweifel erregen oder gar nicht im Kirchenbuche vorkommen, ist die Rubrik leer zu lassen und warum Solches geschehen, dem russ. Geistlichen anzuzeigen. 50, 27. November § 4.
- d. Attestate sind stets von der Größe eines Halbbogens mit Unterschrift und Amtssiegel auszureichen. 49, 29. Mai § 2; — auch zu numeriren. 39, 9. März § 2, 2.

7. S p o n s a l i e n.

- a. Pastor hat in vorgeschriebener Form an 3 Sonntagen zu proklamiren und erst nach der Proclamation Attestate zu ertheilen. 44, 15. Juni § 3; — 46, 21. Oktober § 3; — 47, 1. December § 14; — unaufhältlichst. 47, 9. Juli (durch die Pröpste); — auch über Zeit der Geburt und Taufe. 52, 1. December § 8.
- b. Meldungsscheine der Brautpaare sind weder zu fordern, noch zurückzubehalten. 47, 1. December § 1, 3.
- c. Brautlehre ist mit dem luth. Theile gehörig zu halten. 48, 28. Juni § 1.
- d. Bei gemischten Paaren ist keine gesetzwidrige Weigerung zu machen. 47, 1. December § 1, 4, und der luth. Theil nicht zur Aenderung seiner Absicht zu überreden. 49, 17. November (durch die Pröpste); — Erläuterung dieses Befehls. 50, 10. Februar (durch die Pröpste).
- e. Finden sich gesetzliche Hindernisse abseiten des luth. Theiles, so ist Solches dem russ. Geistlichen anzuzeigen und die Proclamation bis zur ausgemachten Sache zu beanstanden; nach Beseitigung des Hindernisses hat Pastor dem russ. Geistlichen Mittheilung zu machen. Der Schein wird alsdann nach 3maligem Aufgebote ertheilt. 47, 1. December § 1, 4.
- f. Ueber erfolgte Copulation hat der russ. Geistliche Pastori Anzeige zu machen. 49, 27. Januar.

8. B e g r ä b n i s s.

- a. Convertirte sind auf abgesonderten Plätzen, gegen Gebühr für den Platz, auf luth. Kirchhöfen zu beerdigen, jedoch ohne Theilnahme des Pastors, Küsters oder sonst eines luth. Kirchenbeamten. 46, 21. Januar; — 47, 25. August § 4; — 48, 25. Novbr. § 1; — 49, 19. December § 5.
- b. Ueber stattzufindende Beerdigungen von Convertirten haben russ. Geistliche persönlich oder durch ihre Kirchendiener Pastor zu benachrichtigen. 49, 19. December § 5.

9. B e s c h w e r d e n.

- a. Solche sind über zum Uebertritte Gedrängte an's Ordnungsgericht zu bringen, unter Berichterstattung an's Consistorium. 45, 25. Oktober § 1, 2.
- b. Widergesetlichkeiten bei Anschreibungen und Einverleibungen der griech. Kirche sind dem Consistorio anzuzeigen. 47, 6. Oktober § 6.

- c. Bei geringen Reibungen und Gesetzes-Verletzungen ist die Sache an die competente Behörde und nicht gleich an die Gouv.-Obrigkeit zu bringen. 47, 16. April § 2.
- d. Beschwerden angeblich gesetzwidrig Gesalbter sind von den Betheiligten selbst von sich aus bei den Vorgesetzten der russ. Geistlichen anzubringen; — Denunciationen über gesetzwidrige Handlungen stehen zwar Jedem frei, doch muß Denunciant seine Anschuldigung durch Beweise bewahrheiten, sonst unterliegt er derselben Strafe, welche den Angeschuldigten getroffen hätte, wenn er schuldig erfunden wäre. Bef. des kisl. Gouv. 47, 26. Juni Nr. 10,142 (durch's Cons. und durch die Präpste).
- e. Bei Unterlegungen und Beschwerden in Uebertrittsfachen ist der Thatbestand vorher von der örtlichen Behörde ermitteln und constataren zu lassen und das Protocoll in originali oder gerichtlich-vidimirt, mit kirchlichen Notizen über Namen, Alter und Confession der Aeltern und der betheiligten Personen, mit Anführung des Datums der Gesetzesverletzung beizulegen. Bei erwaniger Weigerung gerichtlicher Assistenz ist dem Consistorio zu berichten. 47, 8. April. Bei Protocollen über Zeugen-Aussagen ist die Vereidigung zuvor beim Kirchspielsgerichte zu beantragen. 53, 11. Juni § 2. Beizufügen ist ferner eine sach- und wortgetreue Uebersetzung. 48, 7. Octbr. § 2; — 57, 17. Octbr. § 2.

c. K a t h o l i s c h e K i r c h e .

- a. Katholische Aeltern haben wegen Taufe oder Nothtaufe ihrer Kinder sich wohin gehörig zu wenden. 35, Febr. § 7, 6.
- b. Kinder aus gemischter Ehe sind, so lange sie nicht katholisch getauft worden, nicht als zur katholischen Kirche gehörig anzusehen; solche Kinder können lutherisch getauft und erzogen werden, falls deren Aeltern es einstimmig wünschen und vor Pastor Solches durch rechts-erforderlichen Beweis constataren. 35, Febr. § 10.
- c. Pastor hat zu wachen, daß Kinder luth. Aeltern nicht kathol. getauft werden, sondern unter Umständen die luth. Nothtaufe erhalten. 36, 10. Aug. § 1.
- d. Das Sacrament der Firmelung (крпномазаніе) verleiht nicht der römischen Kirche ein. 52; 1. Decbr. § 6.
- e. Kinder luth. Aeltern, welche katholisch getauft worden sind, können zur Confirmation nicht anders zugelassen werden, als wenn sie selbst direct beim Ministerio des Innern um die Erlaubniß dazu nachsuchen und dieselbe erhalten haben. 36, 10. Aug. § 1.
- f. Proselytenmacherei der Katholiken. 36, 12. Novbr. § 1.
- g. Bei gemischten Paaren hat Pastor das Recht, die Trauhandlung zu vollziehen, selbst wenn die Braut katholisch ist, falls der Vater es zu thun sich weigert. 43, 3. Mai § 1.
- h. Katholiken sind auf luth. Kirchhöfen von Pastoren, wenn diese darum gebeten werden, zu beerdigen; sonst nach dem Ritus ihrer Kirche vom katholischen Geistlichen. 35, Febr. § 7, 2.

A n h a n g.

I.

Eingaben an's Consistorium sind wie folgt abzufassen und ist bei ihnen Nachstehendes zu beachten.

An

Ein Livländisches Evangel.-Lutherisches Consistorium
von
dem N. N. Prediger N. N.

Bericht. (Unterlegung, Intercession.)

35, Febr. § 9; — 36, April § 2; — 39, 21. Dec. § 9, 3; — 47, 6. Oct. § 2.

1. Das Consistorium ist nicht „Provinzial“-Consistorium zu nennen. 47, 6. Octbr. § 2.
2. Berichte und Unterlegungen an's Consistorium und an den General-Superintendenten sind unter Amtssiegel und Nummer abzufassen und nicht auf halben, sondern auf ganzen Bogen (Musterbogen 35, 22. April) mit einer leserlichen Schrift (verbotene Handschrift 39, 21. Decbr. § 6) und mit schwarzer Dinte zu schreiben 53, 23. Decbr. § 3. 4; — auch ist jede Eingabe zu couvertiren. 39, 21. Decbr. § 9, 1.
3. Im Contexte und oben, wo sich's gehört: „Bericht“ — „Unterlegung“ — nicht bloßes „Ersuchen.“ 35, Febr. § 9; — 36, April § 2.
4. Die der Eingabe beigefügten Attestate müssen von der Größe eines halben Bogens sein. 14, § 4; — 49, 29. Mai § 2.
5. Eingehend gemachten Schriftstücken, welche in der ehstnischen oder lettischen Volkssprache abgefaßt sind, müssen wort- und sinngetreue Uebersetzungen beigefügt sein. 48, 7. Octbr. § 2; — 57, 17. Octbr. § 2.
6. In Unterlegungen und Berichten dürfen nicht verschiedene Gegenstände an einander gereiht werden, sondern ist über jede Sache, sei es je welche, separat zu unterlegen und einzuberichten, besonders bei Geldsendungen, Collecten oder anderen Geldern und sind die festgesetzten Termine für alle und jede Bericht-Erstattungen und Vorschläge-Einsendungen auf's Genaueste zu attendiren. 29. Septbr. § 6; — 34, 1. März § 7; — 44, 21. Dec. § 3, 3; — 56, 20. Decbr. § 5.
7. Berichte und Gelder, welche vorschriftsmäßig durch die Präpste gehen sollen, sind nicht direct dem Consistorio einzusenden. 22, 30. Mai § 2; — 40, 19. Decbr. § 8; — eben-

sowenig Kanzlei-Gebühren, welche demjenigen zu übersenden sind, welchem sie zukommen. 51, 14. Mai § 4.

8. Pastoral-Bedenken und Anfragen sind nicht direct an's Consistorium zu bringen, sondern an den Propst oder General-Superintendenten. 33, 20. Febr. § 2; — 49, 1. Decbr. § 3; — mit Ausnahme dringender Fälle. 42, 23. Novbr. § 1.
9. Sachen, von denen gewünscht wird, daß sie in der Juridique abgemacht werden sollen, sind 3 Wochen vorher einzusenden. 38, 4. Juli § 8.
10. In den Ferien vom 1. Juli bis zum 10. August, so wie in der Weihnacht-, Marter-, Ofter- und Pfingstwoche, sind wo möglich keine Unterlegungen und Berichte an's Consistorium einzusenden. Regulativ vom 12. März 1829 § 9; — in dringenden Fällen aber an dessen Präses oder an den General-Superintendenten. 45, 5. Juli §. 2; — 46, 4. Juli § 3; — 47, 12. März §. 5.

II.

Feststehende Berichte und Einsendungen.

(Die Termine sind genau und streng zu beobachten, — wo möglich 4 Wochen vorher. 40. 19. Decbr. § 8; — 22, 30. Mai § 2; — 42, 4. April § 1, 1; — 56, 20. Decbr. § 5. Tabellen und Gelder an den Propst nicht über die Post, sondern durch die Schulmeister, Küster oder Kirchenferle zu versenden. 34, 1. März § 4.)

J a n u a r.

Bis zum 6. An's Ordnungsgericht über Geborene, Gestorbene u. s. w. 51, 10. Decbr. §. 5.
Bis zum 10. An den Propst: Kirchenliste K. (Geborene, Getraute und Gestorbene nur summarisch für das ganze Kirchspiel, nicht aber für jedes einzelne Gut separirt. 34, 1. März §. 4.)

NB. Rubrik „starben über 80 Jahre.“

Unter diesen:				
	über 80 Jahre:			
	Männliche:	Weibliche:	Alter:	
0 0 0	0 0 0	4	—	80
		2	—	83
		1	—	85
		—	5	80
		—	3	81
		—	1	87

Cons.-Bes. 34, Decbr.
durch die Präpste.

Bis zum 15. Januar. An das Consistorium 3 Vorschläge nach gegebenen Schematen.

54, 4. Decbr. (Dem Verschlage C. über Ehen ist auch eine Aufgabe über Ehen zwischen Protestanten und Gliedern anderer christlicher Kirchen beizufügen. 58, 10. März.)

F e b r u a r.

1. An's Consistorium vidimirte Abschriften der Kirchenbücher. 34, 1. März §. 1, 3.
 - a. Die Abschriften können den Küster-Schulmeistern übertragen werden. 34, 1. März §. 1, 3.
 - b. Eingebunden; auch bei Filialen ein Band; auf dem Deckel eine Bignette mit Benennung des Kirchspiels, Filials und Jahrgangs; auf Kosten des Kirchspiels. 42, 2. April §. 3; — 44, 21. Dec. §. 4.

M a i.

1. An den Propst: 1) Gebühren für den Consistorial-Secretair (Regulativ §. 8), mit specificirter Angabe. 39, 9. Januar §. 7.
- 2) Ringe von Geschiedenen oder ein entsprechender Werth an Geld, nach Maaßgabe der Personen, jedoch nicht unter dem Werthe von 20 Kop. S. 38, 3. Januar §. 5; — 4. Juli §. 7.
- 3) Für den Consistorial-Kanzellisten 50 Kop. S. 28, Oktbr. §. 3; — wird jedoch nicht gefordert. 51, 4. Mai §. 4.
(Kanzellei-Gebühren des Consistorii sind nicht mit den Collecten-Geldern an die Behörde, sondern an denjenigen, dem sie zukommen, separatum zu adressiren. 51, 14. Mai §. 4.)
- 4) Für den lettischen Prediger in Kronstadt 1 Rbl. S.
- 5) Für die Synodal-Casse 50 Kop. S.

Zur Zeit der Sprengels-Synode an den Propst zu berichten, an welchen Sonntagen namentlich und aus welchen Gründen seit der letzten Sprengels-Synode Pastor behindert gewesen, in der eigenen Kirche selbst den Gottesdienst zu halten. 49, 19. Decbr. §. 3; — 56, 20. Decbr. §. 9.

Auf den Sprengels-Synoden sind den Präpsten die Missions-Beiträge einzuzahlen. Synodal-Protokoll 57, §. 54, 6.

J u l i.

1. Präpste an den General-Superintendenten: das Kreis-Synodal-Protokoll, nebst Synodal-Themata der Prediger in dem begleitenden Schreiben, mit Bezeichnung der Prediger, welche keine Synodal-Themata gestellt haben. 42, 23. Novbr. §. 6; — 47, 1. Decbr. §. 2. Spätestens eine Woche vor dem Beginne der Prov.-Synode Bericht an den General-Superintendenten über die, von den Predigern ausgesetzten Sonntage. 49, 19. Decbr. §. 3; — 56, 20. Decbr. §. 9.

S e p t e m b e r.

1. Präpste und Stadt-Prediger in Riga, Dorpat und Pernau haben die Fest-Collecten zum Besten der Prediger-Wittwen und -Waisen an das Consistorium zu senden und zugleich über deren Domicil, ökonomische Verhältnisse und Alter der Waisen zu berichten. 42, 2. April §. 1, 4; — 47, 1. Dec. §. 6; — 48, 20. Dec. §. 6; — womöglich auch über die Wittwen und Waisen ihrer verstorbenen Sprengels-Prediger, die sich nicht in ihrem Sprengel aufhalten. 56, 20. Dec. §. 8; — auch ist von den Predigern, welche Quoten empfangen und ausreichen, in dieser Frist dem Consistorio über Aufenthalt und Leben derjenigen Wittwen, für die sie Quoten zu empfangen wünschen, Anzeige zu machen. 53, 23. Dec. §. 2. (Die früher zum 1. Okt. von den Predigern den Präpsten einzusendenden Collecten-Gelder, nebst Bericht über Prediger-Wittwen und -Waisen somit zeitiger.)

O k t o b e r.

1. An den Propst Bericht über den Zustand der Kirchen und Gemeinden. 42, 9. Juli §. 2. Bis zu den letzten Tagen des Oktobers Bericht an das Consistorium über den Religions-Unterricht in den deutschen Schulen des Kirchspiels. 57, 17. Oktober §. 8.

N o v e m b e r.

1. An den Propst: 1) Dienstlisten (H. und I.) auf gedrucktem Bogen in 3 Exemplaren, auf eigene Kosten. 34, 1. März §. 3; — 35. Febr. §. 5, 2; — 42, 2. April §. 1, 6.
 a. Nach vorgezeichnetem Schema. 52, 11. September §. 4.
 b. In der ersten Rubrik anzuführen, welche Pfarre (ob Kronsgemeinde, Consistorial- oder Patronats-Pfarre)? 45, 12. Nov. §. 1.
 c. In der dritten Rubrik zu bemerken, zu welcher Unterthanschaft der Prediger gehört? 52, 11. September §. 4.
 2) Ueber Domicil der Candidaten, deren Predigen, Studien und Führung. 40, 19. Decbr. §. 6; — 42, 6. April §. 1, 7.
 3) Tabelle N. („Kirchspiel“ statt „Gouvernement“ zu setzen), — von den Stadt-Predigern in Riga, Dorpat und Pernau an das Consistorium. 34, 1. März §. 5.

D e c e m b e r.

1. Die Dienstlisten (in vorbezeichneter Art) von den Propsten und den in Riga, Dorpat und Pernau lebenden Predigern und Candidaten an den General-Superintendenten. 34, 1. März §. 3; — 35, Februar §. 5, 2; — 42, 2. April §. 1, 6.

B e r i c h t i g u n g e n.

- ©. 4 3. 18 v. u. lies und statt oder.
 ©. 6 3. 3 v. o. l. Errichtung st. Einrichtung.
 ©. 7 3. 16 v. o. l. Abhilfe st. Hilfe.
 ©. 8 3. 20 v. u. l. Ammendienste in Riga st. Ammendienste.
 ©. 9 3. 2 v. u. l. vacanten st. verarmten.
 ©. 11 3. 11 v. u. l. §. 5 st. §. 3.
 ©. 16 3. 18 v. o. l. §. 1, 4 st. §. 14.